

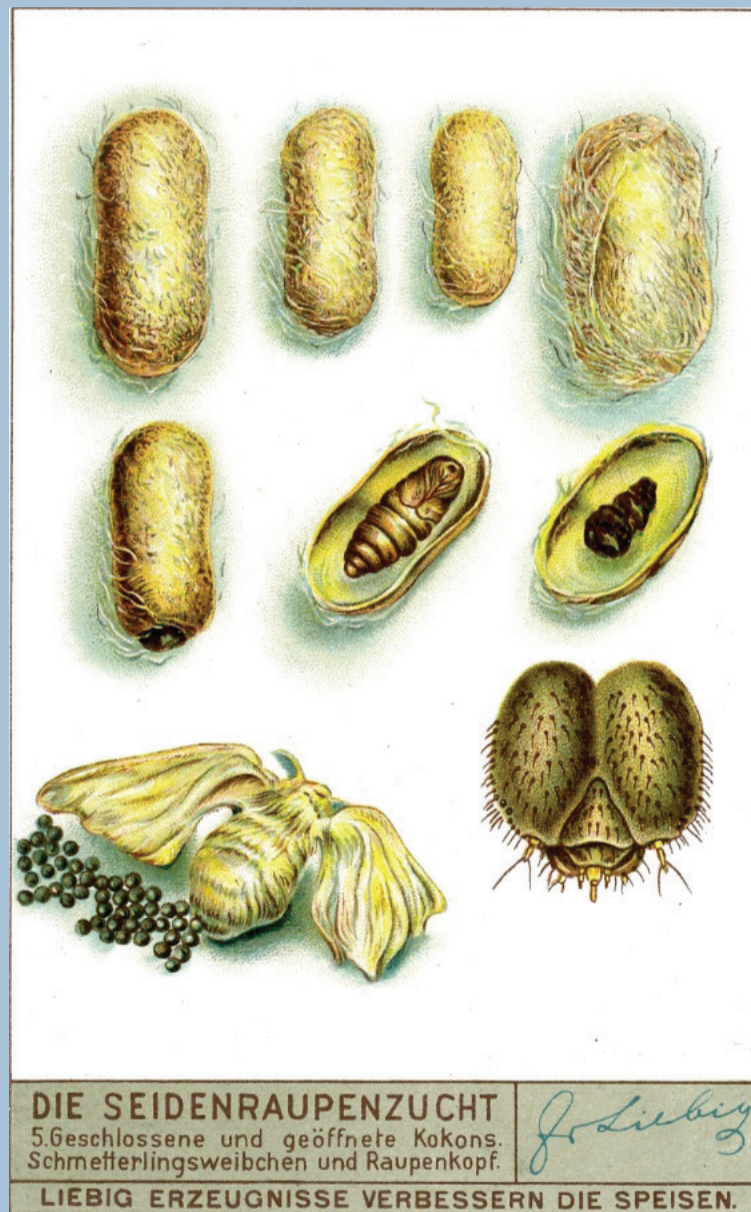


VEREIN FÜR THÜRINGISCHE GESCHICHTE e.V.

RITA SEIFERT (Jena/Weimar)

Seide von der Saale.

Von Maulbeerpflanzungen zum Institut für Seidenbau in Jena



„Liebigbild“ (Sammelbild von „Liebig's Fleischextrakt“), um 1937, Sammlung Seifert

Donnerstag • 15. Juli 2021 • 19.00 Uhr

Stream: <https://online.mmz.uni-jena.de/rosensaal.html>

Chat: www.tweedback.de (Session-ID am Veranstaltungstag)

VEREIN FÜR THÜRINGISCHE GESCHICHTE

VORTRAGSREIHE 2021

REFERENTIN: Rita Seifert (Jena/Weimar)

THEMA: Seide von der Saale. Von Maulbeerpflanzungen zum Institut für Seidenbau in Jena

DATUM: 15. Juli 2021

BEGINN: 19.00 Uhr

STREAM: <https://online.mmz.uni-jena.de/rosensaal.html>

Noch heute gibt es in Jena einige Maulbeerbäume; vor wenigen Jahrzehnten waren es sogar ganze Flächen mit Maulbeerhecken. Aus dem 19. Jahrhundert existieren sowohl Berichte über Versuche, Maulbeerpflanzungen anzulegen und Seidenraupen zu züchten, als auch Informationen zu der durch Professor Ernst Hallier errichteten Versuchsstation, die sich mit der Erforschung von Krankheiten der Seidenraupen beschäftigte. Nach dem Ende des 2. Weltkriegs übernahm das Jenaer „Institut für Seidenbau“ die Bruterzeugung für die gesamte Seidenraupenzucht im östlichen Teil Deutschlands. Das Institut war auch beratend tätig und verfügte u. a. über einen Maulbeerversuchsgarten. Bis zum abrupten Ende des Seidenbaus in den 1960er Jahren galt Jena daher als „Seidenbaumittelpunkt der DDR“. Der Vortrag befasst sich mit der rund 115jährigen Geschichte des Seidenbaus in und um Jena.

Zum Vortrag ist wie immer – neben den Vereinsmitgliedern – die interessierte Öffentlichkeit eingeladen.